



Zugrunde liegt hier die bekannte Erzählung „Seltsamer Spazierritt“ von Johann-Peter Hebel. Die Aufgabe für die Schüler im Jahrgang 6 bestand darin, diese Geschichte zu einer Inhaltsangabe umzuschreiben, nachdem sie z.B. zweimal vorgelesen wurde.

Bei der nun anstehenden Korrektur möchten Sie Ihre Lehrer-Kommentare als Randbemerkungen in das Schüleraufsatzheft einfügen.

Einfügen? Die Schüler haben den Aufsatz ja nun mal nicht am PC verfasst; und somit stehen Ihnen auch keine Textbausteine zur Verfügung, die man mal soeben per Mausclick platzieren könnte.

Wie ist diese Arbeitersparnis nun zu realisieren? Die Lösung heißt ganz einfach „Etiketten“

Zunächst benötigen Sie die Textvorlage: Man kann sie bei diesem populären Text leicht im Internet finden. Auch urheberrechtlich haben wir hier kein Problem, weil der Autor Johann Peter Hebel schon vor mehr als 70 Jahren gestorben ist. Eine gute Download-Quelle ist **das Projekt Gutenberg-DE**, bei der sie auch die **Textvorlage herunterladen** können. Herunterladen können Sie hier auch die zugehörige **Etiketten-Vorlage**. Es ist eine Worddatei. Somit können Sie die Texte auch abändern.

Um die Korrektur-Etiketten auf Ihr Etiketten-Papier zu übertragen, müssen sie nur noch die Worddatei laden und das entsprechende Etikettenblatt in den Drucker legen. In diesem Fall sind die Etiketten ca 38 mm breit und 21 mm hoch. Dieses Etikettenformat ist ziemlich verbreitet und lässt sich gut an den Rand der Schülerarbeiten kleben.

(Die folgenden Bezugsquellen sollen keine Werbung darstellen und sind wirklich nur nach dem Zufallsprinzip aus einer Google-Suche herausgegriffen:

*Herma 4212 - 38,1 x 21,2 mm*

*niceday Universal-Etiketten 38,1 x 21,2 mm 100 Blatt 11,65 €*) Eine solche Packung dürfte bis zur Verrentung reichen.

**Etiketten-Download: 38×21-Inhaltsangabe-seltsamer-Spazierritt**

Nun kann's losgehen. Drucken sie die Geschichte „**Seltsamer Spazierritt**“ von Johann-Peter Hebel aus und lesen Sie den Schülern die Geschichte vor. Sammeln Sie die Schüleraufsätze ein. Legen Sie das Etikettenblatt neben einen Aufsatz. Korrigieren und kleben Sie.



Ein Vater und sein Sohn sind mit einem Esel unterwegs. Und während dieser Wanderschaft ergeben sich einige Probleme, die sie zu lösen versuchen	Ein Vater und sein Sohn sind mit einem Esel unterwegs. Und während dieser Wanderschaft ergeben sich einige Probleme, die sie zu lösen versuchen	Ein Vater und sein Sohn sind mit einem Esel unterwegs. Und während dieser Wanderschaft ergeben sich einige Probleme, die sie zu lösen versuchen
Zunächst reitet der Vater auf dem Esel und der Sohn läuft nebenher. Das gefällt einem Wanderer nicht.	Zunächst reitet der Vater auf dem Esel und der Sohn läuft nebenher. Das gefällt einem Wanderer nicht.	Zunächst reitet der Vater auf dem Esel und der Sohn läuft nebenher. Das gefällt einem Wanderer nicht.
Er macht dem Vater deswegen Vorwürfe und	Er macht dem Vater deswegen Vorwürfe und	Er macht dem Vater deswegen Vorwürfe und

Vorschau: Korrekturhilfe zur Inhaltsangabe „Seltsamer-Spazierritt“ [Klicken zum Download](#)

Das Ziel der Etikettenerstellung war hier, im Aufsatz nicht nur irgendein Versäumnis anzumerken, etwa in der Art: „Deine Inhaltsangabe hat keine ordentliche Einleitung...“. Vielmehr soll dem Schüler auch gleichzeitig eine Hilfestellung für die Korrektur angeboten werden.

Jedenfalls hat man nun mehrere Fliegen mit einer Klappe erlegt: Der Schüler weiß, was er nicht ganz richtig gemacht hat und er weiß nun auch, wie es richtig ist. Die Lehrer-Anmerkungen sind transparent, auch interessierte Eltern wissen gleich, um was es geht. Die Berichtigung, evtl als Hausaufgabe, ist für den Schüler kein Problem mehr. Der beurteilende Lehrer sieht mit einem Blick, an welchen Stellen er korrigierend eingreifen musste. Das ist besonders nützlich, wenn Sie zu den Kollegen gehören, die einen Aufsatz in zwei Durchgängen durchsehen. Bei der zweiten Revue können Sie sich dann ganz auf die inhaltliche Bewertung konzentrieren.

Schließen wir noch ein kurze Überlegung zur Arbeitsökonomie an:

Natürlich ist der Aufwand erstmal beträchtlich. Der erfahrene Deutschlehrer weiß aber, dass „immer wieder die gleichen Fehler ..“ gemacht werden.

Stellen wir uns einmal vor, dass in Ihrer Klasse 25 Schüler der Rückgabe ihrer Aufsätze entgegensehen. Wenn Sie auch nur 5 Schülern ein entsprechendes Einleitungs-Etikett



kleben müssen, hat sich die Arbeit schon mit der Erstellung Ihres ersten Etikettendokuments amortisiert. Es werden aber sehr viel mehr geklebt. Viel einfacher ist es, man klebt dem Schüler die richtige Lösung, als ihm jede Menge Mängelrügen an den Rand zu schreiben. Denn das ist der weitere Vorteil des Etikettierens: Der Platzbedarf ist vergleichsweise marginal, von der Lesbarkeit wollen wir gar nicht reden.

Man könnte jetzt noch eins draufsetzen und an das Ende eines Schüleraufsatzes auch noch finale Schlussbemerkungen hinzufügen.

Auch diese Schlussbemerkungen können Sie hier **als Worddokument downloaden**.

Die könnten dann so aussehen:

Etikettenvorschau:

Du hast die Grundregeln, die für eine Inhaltsangabe gelten, leider nicht beachtet.	Du hast die Grundregeln, die für eine Inhaltsangabe gelten, leider nicht beachtet.	Du hast die Grundregeln, die für eine Inhaltsangabe gelten, leider nicht beachtet.
Du hast nicht alle Grundregeln beachtet, die für eine Inhaltsangabe gelten.	Du hast nicht alle Grundregeln beachtet, die für eine Inhaltsangabe gelten.	Du hast nicht alle Grundregeln beachtet, die für eine Inhaltsangabe gelten.
Du hast nicht alle Grundregeln beachtet, die für eine Inhaltsangabe gelten.	Du hast nicht alle Grundregeln beachtet, die für eine Inhaltsangabe gelten.	Du hast nicht alle Grundregeln beachtet, die für eine Inhaltsangabe gelten.
Der Text sollte mit eigenen Formulierungen erzählt werden	Der Text sollte mit eigenen Formulierungen erzählt werden	Der Text sollte mit eigene Formulierungen erzählt werden



Vorschau: Korrekturhilfe 2 zur Inhaltsangabe „seltsamer-Spazierritt“ Klicken zum Download

---

**Teilen**